

Vortrag über zentrale Werte bei WP/StB Andreas Messmer

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Andreas Messmer konnte zu seinem 25-jährigen Jubiläum Nils Petersen als prominenten Gastredner einladen. Petersen, bis 2023 Fußball-Profi unter anderem beim SC Freiburg und FC Bayern München, Olympiasilbermedaillengewinner 2016, Rekord-Joker der Bundesliga, Fernsehexperte und Buchautor referierte dabei unterhaltsam zu Werten im Fußball sowie in Unternehmen.

Zwei Unternehmerlaufbahnen

Nach der Vorstellung begann der Abend mit einem interessanten Vergleich der letzten 25 Jahre von der sportlichen Karriere von Petersen zur Entwicklung der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer-Kanzlei. 2001 begann dies mit dem ersten Wechsel von Petersen von seinem Jugendverein ins Fußballinternat, während Messmer zum Steuerberater bestellt wurde und die selbstständige Tätigkeit begann. Während Petersen weitere Wechsel bis hin zu Cottbus folgen ließ, wurde Messmer zum Wirtschaftsprüfer bestellt.

2011 folgte für den Fußballer dann der große Schritt zum FC Bayern, zeitgleich nach der Bestellung zum Revisionsexperten in der Schweiz die Eröffnung des zweiten Büros in Stein am



Nils Petersen in Gottmadingen nach seinem Vortrag zum 25-jährigen Jubiläum von Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Andreas Messmer.

Foto: © Foto Graf, Gottmadingen

Rhein, von wo aus Revisionsdienstleistungen in der Schweiz parallel zum Angebot der klassischen Steuerberatung in Deutschland angeboten werden. Nach einer Zwischenstation in Bremen konnte Petersen in Freiburg seine hoffentlich endgültige Heimat finden. Nach Abstieg und Wiederaufstieg in die Bundesliga wurde er für die Olympiamannschaft 2016 nominiert, mit der er in Brasilien im berühmten Maracana Stadion die Silbermdaille gewinnen konnte

und Rekordtorschütze des Turniers wurde. Ein weiteres sportliche Highlight war sicherlich das Erreichen des Pokalfinales 2022 mit dem SC Freiburg, bevor 2023 dann das Karriereende folgte und Petersen sein Buch „Bankgeheimnis“ veröffentlichte.

Den Zeitvergleich abschließend folgte ein Ausblick auf die nächsten Jahre, wobei Andreas Messmer bei der zunehmenden Erhöhung staatlicher Ausgaben und der daraus resultierenden

Staatsverschuldung die digitale Entwicklung in der Steuerberatung kritisch sieht. Ob hier KI und digitale Buchhaltung mit Datenaustausch über Grenzen hinweg der richtige Weg gegen das Steueraufkommen erhöhende Gesetze und deren strengere Anwendung durch die Verwaltung der richtige Weg ist, bezweifelt Messmer.

Viele Parallelitäten

Im Anschluss daran kam der

Gastredner des Abends alleine zu Wort und teilte persönliche Erlebnisse aus seiner erfolgreichen Karriere als Profi-Fußballer und Nationalspieler. Nils Petersen definierte dabei, dass für ihn Werte Überzeugungen sind, die unser Handeln prägen und als Kompass im Sport, Beruf und Alltag dienen.

Anhand vieler Beispiele aus seinem Fußballer-Leben zeigte der in Freiburg liebevoll genannte „Fußballgott“ viele Parallelitäten seiner Erfahrungen im

Vergleich zu Unternehmen auf, aber auch Unterschiede. Zentrale Werte sind hier in beiden Lagern Geduld und Disziplin, aber auch Vertrauen in das Team und in sich selbst.

Fairness und Respekt gegenüber Gegnern, Kunden und Kollegen sieht er als ein zentrales Thema, Werte, die man besonders der Person Petersen abnimmt. Dass Disziplin und Einsatzbereitschaft beim täglichen Training aber auch der täglichen Arbeit unersetzbar sind, war allen Teilnehmern klar. Toleranz und Unvoreingenommenheit sind für den Teamerfolg in einer Fußballmannschaft wie dem SC Freiburg entscheidend, immerhin gilt es, dort viele unterschiedliche Charaktere und Nationalitäten zu einem Team zu formen. Eine Herausforderung, vor der auch Unternehmen stehen.

Abschließend und zusammenfassend stellte Nils Petersen dann noch klar, dass sich für ihn Werte im Laufe einer Karriere oder des Lebens verändern. Jeder muss danach sein eigenes Wertesystem schaffen, wonach er dann Leben und Arbeiten sollte. Nur so ist es für ihn möglich, Erfolg im Einklang mit seinem eigenen Ich zu erzielen, Gründe auch für ihn, warum er in Freiburg sein fußballerisches Glück fand.

Text: © Andreas Messmer